

Frank Brückel, Monika Claire Dietiker, Rachel Guerra Lig-Long (Hrsg.)

Tagesschulen heute

Theoretische Grundlagen und praktische Modelle

3. Das Organisationskonzept einer Tagesschule

(...) Im Tagesschulangebot in Schaan ist der Wochenplan so angelegt, dass an verschiedenen Nachmittagen grosse Freiräume für Fächer aus den Bereichen «Mensch und Umwelt» und «Gestalten, Musik und Sport» geschaffen werden sollen. Das heisst, dass an den einzelnen Nachmittagen die jeweils verschiedenen Spezialräume für die Tagesschulklassen zur Verfügung stehen. Diese Fächer können dann aber zeitlich freier gestaltet werden, da der ganze Nachmittag zur Verfügung steht. Das heisst also, dass auch hier nicht mehr nur in Lektionen gedacht werden darf, sondern in Zeitfenstern. Deshalb sind auch im Konzept keine separaten Blöcke für Hausaufgabenbetreuung und Ähnliches vorgesehen. Die individuelle Lernbegleitung findet während des ganzen Tages statt und ist ein weiter Begriff. (...)

5. Die Tagesschule – ein «neuer» Arbeitsort?

(...)«Steckbrief» der Tagesschule Staudenbühl

Die Tagesschule Staudenbühl ist eine öffentlich gebundene Tagesschule (Primarstufe) in Zürich Seebach und zählt heute rund 120 Kinder in sechs jahrgangsgemischten Klassen. Sie ist durch die Initiative von Eltern im Jahr 1990 eröffnet worden. Zentrales Ziel der Tagesschule Staudenbühl war bereits damals, den gesellschaftlichen Veränderungen, das heisst neuen Familien- und Arbeitsformen Rechnung zu tragen. Grundlage der Gründung war es zudem, das Konzept einer gebundenen Tagesschule im Hinblick auf die Teamarbeit der Lehrkräfte zu erproben aber auch neue Arbeitsformen und Arbeits- sowie Organisationskulturen zu etablieren. Dies ist heute weitgehend gelungen. (...)

10. Schwierigkeiten im Betrieb

(...) Die grösste Herausforderung auf dem Weg zur Tagesschule ist nicht nur die Frage, wie man die Bedürfnisse und Gewohnheiten verschiedener Professionen unter einen Hut bringt, sondern auch, wie man gemeinsam etwas Neues schafft. Werden die anstehenden Schulentwicklungsprozesse unter diesen Voraussetzungen zu «technisch» verkauft und betrieben, werden unter Umständen sowohl die aktuelle Praxis als auch die Mitarbeitenden unterschiedlicher Professionen verunsichert bis diskreditiert. Wenn es hingegen gelingt, die Betroffenen in den Diskurs über die Steuerung der anstehenden Veränderungen zu involvieren, können viele Schwierigkeiten und Widerstände bereits im Ansatz verhindert oder zumindest abgeschwächt werden. (...)

13. Rechtliche und finanzielle Fragen an Tagesschulen

(...) Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote sind in der Schweiz im Aufbau begriffene und sehr unterschiedlich ausgestaltete Angebote. Der Bereich der Betreuung wird dabei in unterschiedlicher zeitlicher Form in die Schule integriert oder ergänzend dazu angeboten, was sich auch in der Vielfalt der verwendeten Begrifflichkeiten widerspiegelt. In der Schweiz wird oft der Sammelbegriff «Tagesstrukturen» verwendet, dieser gilt als Synonym für sämtliche Angebote der ganztägigen oder ausserfamiliären Bildung und Betreuung und wird auch in diesem Text als Synonym dafür verwendet. Der Begriff «Tagesschulen» hingegen bezieht sich auf konkrete Massnahmen zur Umsetzung von Tagesstrukturen. Tagesschulen werden in der Regel als schulische Institutionen mit einem ganztägig abdeckenden Angebot verstanden, wobei das pädagogische Konzept eine zentrale Rolle spielt. (...)